



Die Volkstanzgruppe Hindelang des Trachtenvereins d' Ostrachtaler feiert am Samstag, 13. April, um 20 Uhr mit einem Festabend im Bad Hindelanger Kurhaus ihr 50-jähriges Bestehen.

Foto: Volkstanzgruppe Hindelang



Leiter der Volkstanzgruppe Hindelang: Johannes Keck.

Foto: Sabine Metzger

Mit fliegendem Partnerwechsel

Herz fürs Brauchtum (103) Leiter Johannes Keck bereitet seit einem halben Jahr das Jubiläum vor, das die Volkstanzgruppe in Bad Hindelang zu ihrem 50-jährigen Bestehen feiert

VON SABINE METZGER

Bad Hindelang Ein rundes Jubiläum steht in Bad Hindelang an: Am 13. April feiert die Volkstanzgruppe des Bad Hindelanger Trachtenvereins d' Ostrachtaler mit einem großen Festabend im Kurhaus ihr 50-jähriges Bestehen. Johannes Keck ist Gruppenleiter bei den Volkstänzern. Seit einem halben Jahr ist er mit den Vorbereitungen fürs Jubiläum beschäftigt.

Die Trachtensache sei ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen, sagt Johannes Keck, 43 Jahre alt. Er war zuerst Plattler in der Kindergruppe, kam dann in die Mittelgruppe und später zu den Aktiven. Danach hat er sich den Volkstänzern angeschlossen und wurde vor gut vier Jahren zum Gruppenleiter gewählt. Das Engagement für

den Trachtenverein sei eine Lebens-einstellung und ein Dienst für Heimat, Brauchtum und für die Gemeinschaft, sagt er. Auch seine Frau Andrea und die beiden Kinder sind im Trachtenverein.

Die Volkstanzgruppe wurde 1963 von ehemaligen aktiven Plattlern und dem damaligen Vorsitzenden der Ostrachtaler, Hans Kaufmann, gegründet. Ihre ersten Tänze haben die Hindelanger bei den Trachtlern aus Sonthofen und Fischen gelernt. Zunächst trat die Gruppe in der Ostrachtaler Gebirgstracht auf, später wurden für die Damen lange Röcke und für die Herren weinrote Westen angeschafft. Die Damen tragen wertvolle Regina-Hauben, und rote Regenschirme gehören ebenfalls zur Tracht. Heute besteht die Volkstanzgruppe aus zehn Männern und 14 Frauen. „Ein leichter

Damenüber-schuss“, meint Johannes Keck. Akkordeonspieler ist Christian Casabi-anchi. Bereits sein Vater Hans hat die Gruppe auf dem Akkordeon begleitet.

Knapp 14 Tänze hat die Gruppe im Repertoire – so auch die „Sternpolka“ oder den „Rheinländer“. Ab Fasching treffen sich die Volkstänzer aus Hindelang ein Mal pro Woche zum Proben. „Das Besondere bei den Volkstänzen ist, dass man einen Tanz ja nicht nur mit einer Dame bestreitet. Da gibt es einen fließenden Wechsel der Tänzerinnen und Tänzer untereinander, und da muss man sich dann auf jede Tänzerin neu einstellen können.“ Die



Hindelanger Volkstänzer sind zwischen 25 und 60 Jahre alt. „Das geht also quer durch die Generationen“, sagt Keck. Wer dazukommen möchte, sei gerne willkommen. Man brauche auch kein ehemaliger Plattler zu sein, um bei den Volkstänzern mitmachen zu können. „Obwohl es schon von Vorteil ist, wenn man Erfahrung in Gruppentänzen mitbringt“, meint Johannes Keck.

Beim Festabend werden neben den Volkstänzern auch die Sechser-tanzgruppe aus Hindelang, die Historische Tracht Oberstdorf und die Volkstanzgruppen aus Fischen, Oberstaufen und Hinterstein auftreten. Mit dabei sind auch das Johlar-trio Hindelang und das Trio Alpen-spitzbuebe.

i Festabend 50 Jahre Volkstanzgruppe Hindelang, Samstag, 13. April, 20 Uhr, Kurhaus Bad Hindelang. Eintritt frei